

Datenschutzinformation für Freiwillige der IB-Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, BFD)

nach Art. 13, 14, 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir informieren Sie nachfolgend, wie und auf welcher Grundlage wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Ihnen zustehen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Als Träger des Freiwilligendienstes:
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Freiwilligendienste Germersheim
Glacisstraße 9
76726 Germersheim

Die jeweilige gemeinnützige Gesellschaft der IB-Gruppe, die das Bewerbungsverfahren durchführt, vgl. beigefügte Liste im Anhang oder auf der Webseite:

<https://www.internationaler-bund.de/ib-gruppe/organisation-vorstand-geschaeftsfuehrung/>

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der IB-Gruppe, Valentin-Senger-Straße 5, 60389 Frankfurt am Main,
E-Mail: datenschutz@ib.de

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Ihre personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Jugendfreiwilligendienstes-Gesetz (JFDG), dem Bundesfreiwilligendienstes-Gesetz (BFDG), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und anderen relevanten Datenschutzvorschriften verarbeitet.

3.1 Einwilligung (§ 26 Abs. (2) BDSG, Art. 6 Abs. (1) Buchst. a, 7, 9 Abs. (2) DSGVO)

Falls Sie uns für bestimmte Fälle ausdrücklich eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. biometrische Daten, Gesundheitsdaten) kann auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. (2) Buchst. a DSGVO i. V. m. § 26 Abs. (2) BDSG beruhen (z. B. betriebliches Gesundheitsmanagement).

3.2 Erfüllung von vertraglichen Pflichten sowie Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§§ 12 JFDG, 12 BFDG, 26 Abs. (1) S. 1 BDSG, Art. 6 Abs. (1) Buchst. b DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage unseres Dienstvertrages und diesen ergänzender Verträge mit Ihnen sowie ggf. auf der Grundlage von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen zum Zweck der Durchführung und späteren Beendigung des Freiwilligendienstverhältnisses.

3.3 Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (§ 26 Abs. (1) S. 1, Abs. (3) BDSG, Art. 6 Abs. (1) Buchst. c, 9 Abs. (2) DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, falls dies zur Erfüllung von Pflichten nach dem JFDG / BFDG, steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten oder sonst aufgrund von Rechtsnormen, insbesondere Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen rechtlich erforderlich ist, ggf. auch zur Ausübung bzw. Erfüllung von Rechten und Pflichten der Interessenvertretungen der Beschäftigten (z.B. Personalrat).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. (1) DSGVO verarbeitet werden (z.B. Gesundheitsdaten), dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem entsprechend anwendbaren Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. (2) Buchst. b DSGVO i. V. m. § 26 Abs. (3) BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. (2) Buchst. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. (1) Buchst. b) BDSG erforderlich sein.

3.4 Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten (Art. 6 Abs. (1) Buchst. f DSGVO)

Wir können Ihre personenbezogenen Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten verarbeiten. Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- für die Wahrnehmung der gesetzlichen und arbeitsvertraglichen Weisungs-, Kontroll- und Beurteilungsrechte des Trägers und der Einsatzstelle sowie für die Ausübung der Befugnisse des Trägers zur Erteilung von Ermahnungen, Abmahnungen und zur Beendigung des Dienstverhältnisses;
- für die Sicherstellung und Wahrnehmung unseres Hausrechts durch entsprechende Maßnahmen;
- für die Durchsetzung unserer Rechte und Abwehr unberechtigter Ansprüche im Fall eines Rechtsstreites mit Ihnen oder einer Interessenvertretung der Beschäftigten;
- für die Offenlegung von personenbezogenen Daten im Rahmen ggf. der zentralen Personalverwaltung bei dem Internationalen Bund (IB) e.V. – Zentrale Geschäftsleitung.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Kategorien von personenbezogenen Daten, die von uns verarbeitet werden und woher sie stammen

Folgende Daten werden verarbeitet:

- Personendaten (z.B. Name, Beruf, Arbeitserlaubnis),
- Kontaktdaten (z.B. Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Pkw-Führerschein,
- komplette Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen),
- Sozialversicherungsdaten (z.B. Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsname, SV-Nummer, Krankenkasse, DEÜV-Daten),
- Gesundheitsdaten (z.B. ärztliche Bescheinigungen, Zeiten der Arbeitsunfähigkeit),
- Abrechnungsdaten (z.B. Taschengeld, Steuerstammdaten, Arbeitszeit, Urlaubsanspruch, Bankdaten),
- Arbeitsleistungs- und Verhaltensdaten (wie z.B. Einsatzzeiten, -orte, Leistungsart, Beurteilungen, Zeugnisse).

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. im Internet aus beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

5. Wer erhält Ihre Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der IB-Gruppe an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen sowie an Ihre jeweilige Einsatzstelle und deren Rechtsträger.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

- von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) und Dienstleister für unterstützende Tätigkeiten, z.B. in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Abrechnung, Archivierung, Datenvernichtung, Telefonie, Steuer- und Wirtschaftsprüfung, betriebsärztlicher Dienst;
- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, nach denen wir zur Offenlegung von Daten verpflichtet sind;
- Stellen und Institutionen aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses des Dritten für unter Ziffer 3.4 genannte Zwecke (z. B. an Behörden, Rechtsanwälte, Gerichte, Gutachter).

6. Übermittlung Ihrer Daten an einen Empfänger in einem Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (sogenannte Drittländer) oder an eine internationale Organisation ist im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht beabsichtigt.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Dienstverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus den gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus.

Letztendlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall (einschließlich Profiling)?

Von uns werden keine automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Artikel 22 DSGVO eingesetzt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

9. Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und Aufnahme eines Dienstverhältnisses mit uns erforderlich, zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet oder zur Wahrung berechtigter Interessen berechtigt sind. Zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind Sie aufgrund des Dienstvertrages verpflichtet. Ohne die Bereitstellung wäre die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nicht ordnungsgemäß möglich, was in letzter Konsequenz die Beendigung des Dienstvertrages zur Folge haben könnte. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben gesondert hingewiesen.

10. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die

Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. (3) DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Falls Sie eines dieser Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an uns oder ggf. unseren Datenschutzbeauftragten.

11. Information über Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. (1) Buchst. f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn sich dafür Gründe aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Der Widerspruch kann formlos an die unter Punkt 1 aufgeführte Adresse erfolgen.

12. Ihr Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können sich an die Aufsichtsbehörde in dem EU-Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsortes oder in dem Bundesland einer unserer Niederlassungen wenden (Landesbeauftragte oder Landesämter für den Datenschutz).